

Ordentliche Bürgerversammlung

Freitag, 11. April 2014, 20.15 Uhr
im Hotel Gräpplang, Flums

Traktanden

1. Vorlage der Jahresrechnungen der Ortsgemeinde und der Wasserversorgung Flums-Grossberg für das Jahr 2013, samt Bericht der Geschäftsprüfungskommission.
2. Vorlage der Voranschläge der Ortsgemeinde und der Wasserversorgung Flums-Grossberg für das Jahr 2014.
3. Allgemeine Umfrage.

Stimmberechtigt sind alle in der politischen Gemeinde Flums wohnhaften Bürgerinnen und Bürger der Ortsgemeinde Flums-Grossberg, die das 18. Altersjahr erfüllt haben.

Nach der Bürgerversammlung offeriert die Ortsgemeinde den Versammlungsteilnehmern ein Nachtessen.

Eventuell fehlende Stimmausweise und Jahresrechnungen können bei der Geschäftsstelle nachverlangt werden.

Pro Haushalt wird nur eine Jahresrechnung versandt.

Grossberg, im Februar 2014

Der Ortsverwaltungsrat

Jahresbericht 2013 des Ortsverwaltungsrates

Werte Bürgerinnen und Bürger

In den nachfolgenden Berichten erhalten Sie einen Einblick über die geleisteten Arbeiten im vergangenen Geschäftsjahr. Insgesamt wurden 28 ordentliche Sitzungen sowie 8 Kommissionssitzungen „Fernwärme“ abgehalten. Im Weiteren wurden verschiedene Begehungen und Besprechungen vor Ort durchgeführt.

Das vergangene Geschäftsjahr kann insgesamt als erfolgreich gewertet werden. Die Einarbeitung unserer beiden neuen Verwaltungsräte Josef und Roland Kurath verlief tadellos. Sie zeigten sich sehr engagiert und wussten ihr Fachwissen bestens einzubringen.

Die Umsetzung des Strassenprojektes Steibrugg - Chrumme im Vorsommer bedeutete gleichzeitig den Abschluss des Wiederherstellungsprojektes Unwetter 2010. Im Herbst erfolgte die Projektannahme durch die kantonalen und örtlichen Behörden, wobei sich diese sehr zufrieden über die geleisteten Arbeiten äusserten.

Mit der Ausarbeitung des Vorprojektes Fernwärme Tannenboden war die dazu gebildete Kommission während des ganzen Geschäftsjahres beschäftigt. Das sehr interessante Projekt, welches den heutigen ökologischen Vorstellungen entspricht, wurde an einer Informationsveranstaltung der möglichen Kundschaft vorgestellt.

Auf der Alp Wise konnte der neue Eingangsbereich und Verkaufsraum noch vor dem Alpauftrieb abgeschlossen werden. Weiter wurden sämtliche nötigen Unterhaltsarbeiten an Gebäuden und Wegen plangemäss ausgeführt.

In der Wasserversorgung wurden vorwiegend Leitungsverlegungen und Leitungserneuerungen vorgenommen. In Zusammenhang mit der Strassenerneuerung im Gebiet Tannenboden wurde die Hauptleitung in diesem Bereich komplett erneuert. Leitungsverlegungen wurden im Gebiet Mätzwiese und Tannenheim vorgenom-

men. Die geplante Leitungserneuerung im Gebiet Sunneboden musste leider wegen Verweigerung der Durchleitung eingestellt werden.

Beinahe, jedoch nicht ganz verschont blieben wir von Leitungsbrüchen. Diese konnten jedoch in kürzester Zeit behoben werden.

Für das entgegengebrachte Vertrauen möchte ich mich im Namen des Verwaltungsrates bei der Bürgerschaft bedanken.

Präsident Marco Gadiant

Bürgerschaft in Flums

Gemäss Angaben der Einwohnerkontrolle Flums setzte sich per Ende 2013 die Bevölkerung der politischen Gemeinde Flums wie folgt zusammen:

Einwohner in Flums

Ortsbürger	2276	+9
übrige Schweizer	1433	-33
Ausländer	1126	+12
Total Einwohner	4835	-12

Stimmberechtigte Ortsbürger in Flums

Flums-Grossberg	800	+3
Flums-Dorf	647	+7
Flums-Kleinberg	508	-2
Niedergelassene CH-Mitbürger	1105	+32
Total Stimmberechtigte	3060	+40

Folgende 12 Bürgerinnen und Bürger der Ortsgemeinde Flums-Grossberg mit Jahrgang 1996 erhalten im Jahre 2014 das Stimm- und Wahlrecht:

Bless Marlen, Bungert	8896	Bergh.
Bless Patrick, Unterfeldstr.	8890	Flums
Gadiant Patrick, Ackerwiese	8896	Bergh.
Kurath Marina, F'bergstr.	8896	Bergh.
Kurath Michael, Oberfäsch	8896	Bergh.
Kurath Sonja, Büntli	8890	Flums
Maggion Beat, Sportplatzstr.	8890	Flums
Rutzer Christian, Sportplatzstr	8890	Flums
Senti Nico, Unterbülstr.	8890	Flums
Wildhaber Julia, Brünsch	8890	Flums
Wildhaber Manuel, u. Rüschs.	8890	Flums
Wildhaber Nadine, F'bergstr.	8896	Bergh.

Alpwirtschaft

Bekanntlich fängt der Alpsommer bereits in den Wintermonaten an. Da ist man besorgt, das Alpteam zusammenzustellen und allfällige Änderungen vorzubespochen. Auch wirken sich die angefallenen Schneemengen auf den Alpsommer aus. Der Winter 12/13 zeigte sich von seiner ausdauernden Seite. Viel Schnee, aber vor allem bis weit in den Frühling hinein hielten die Schneefälle an. Daher musste man eher späte Alpfahrten erwarten. Vor allem der Juni zeigte sich von seiner feuchten Seite und so schmolz die Schneedecke in den unteren Alpgebieten schnell dahin. Auf den Hochalpen jedoch verzögerte sich die Schneeschmelze. Aus diesem Grund wurde mit den Alpfahrten eher zugewartet, damit die Hochalpen nicht zu früh bestossen werden mussten. Die Wetterverhältnisse änderten sich zum Glück und der Graswuchs, vor allem in den höheren Lagen, fand rechtzeitig statt. Während der Zeit auf dem Fans herrschte prächtiges Sommerwetter. Die letzten Wochen waren eher durchzogen. Der Alpsommer war somit etwa 10% kürzer als in den Vorjahren.

Sämtliche Alpen wurden voll bestossen und dies fast ausschliesslich mit Bürgervieh. Abgänge wurden fast keine verzeichnet, was auf nachhaltige und umsichtige Behirtung zurückzuführen ist. Auch die Milch-

produktion und deren Verarbeitung in den Sentenbetrieben verlief tadellos. Auf sämtlichen Alpen wurden Spitzenprodukte hergestellt. Die Alp Tannenboden erhielt sogar die Maximalnote für ihren Alpkäse.

Mit der Problematik der kalbenden Mutterkühe befasste sich der Verwaltungsrat intensiv. Dabei wurde beschlossen aus Sicherheitsgründen nur noch minimale Abkalbungen zuzulassen. Die Umsetzung erfolgt im Jahr 2014.

Zum Abschluss des Alpsommers fand der traditionelle Chäsmärt am 20. Oktober auf der Alp Tannenboden statt. Ein riesiger Besucheraufmarsch erfreute sich des weitreichenden Angebotes von Alp- und Bauernprodukten. Das legendäre Kuhrennen sorgte auch dieses Jahr für einen weiteren Höhepunkt und nachhaltigen Werbeeffekt.

Der Verwaltungsrat möchte sich bei allen Äplern und Alpverantwortlichen für die geleistete Arbeit zum Wohle unserer Alpwirtschaft bedanken.

Alpfahrtstermine:	Auftrieb	Abtrieb
Tannenboden	8. Juni	10. September
Wise	8. Juni	11. September
Lärchenbödeli	18. Juni	26. September
Matossa-Lauiboden	14. Juni	16. September
Bödem	11. Juni	24. September
Werdenböll	20. Juni	28. September
Schafe	18. Juni	21. September

Der Viehauftrieb und die Milchverwertung 2013

	Tannenb.	Wise	Lauibod.	Mutterkühe	Bödem	Werdenb.	Schaffans	Total
Alptage	94	95	94	100	105	100	95	
Bestösser	15	14	8	6	12	28	38	61
Kühe	104	83	56		25	17		285
Rinder 1-3 jä.				6	12	205		223
Kälber						68		68
Mutterkühe				69	23	16		108
Kälber zu MK				51	13	12		76
Schafe							1'197	1'197
Schweine		85	40					125
Milchproduktion und -verwertung								
Milchertrag lt	106'015	82'415	37'440		10'000			235'870
Trinkmilch / Joghurt lt	900	1'570			300			2'770
Aufzucht lt					9'700			9'700
Butter kg	1'192	3'211	390					4'793
verkäst lt	131'245	80'845	37'440					249'530
Käse kg	12'374	8'359	4'170					24'903

Auf der Alp Tannenboden wurde zusätzlich Milch der Alp Prod verarbeitet

Alpbericht Lärchenbödeli 2013

Nach einem verregneten und kühlen Frühling fand der Alpauftrieb erst am 18. Juni statt. Neu für die Mutterkuhherde zuständig war diesen Sommer Beat Waldvogel.

Wie in den Vorjahren wurde die Herde in zwei Gruppen aufgeteilt. Am 1. August gelangte die kleine Herde mit 28 Kühen über Güllen, Pfaffenwinggel, Chrutloui und Glöggli aufs Sässli. Die grössere mit 41 Kühen weidete auf Bützen, Schlangen, Hohobode und Fetschen und erreichte am 7. August das Sässli, wo sie noch gleichentags mit der kleineren Herde zusammengeführt wurde. Anderntags ging's für drei Wochen und zwei Tage aufs Mad.

Die Kalberkühe mussten diesen Sommer nicht mehr separat gehalten werden - nur während der Madzeit blieben sie sicherheitshalber auf dem Sässli. Insgesamt hatte Beat diesen Sommer 14 Kalberkühe zu betreuen. Nach einem nassen Vorsommer zeigte sich Petrus ab Mitte Juli bis in den September hinein von seiner besten Seite. Wegen Schneewetter ging's dann aber am 11. September in den Pfaffenwinggel. Über Schlangen, Bützen und Güllen ging der Alpsommer 2013 dem Ende entgegen. Nach 100 Tagen Alpzeit konnten die gut genährten Tiere am 26. September auf Bruggwiti abgeholt werden. Neben der Behirtung der Mutterkuhherde konnte Beat mit Gemeindewerkarbeiten wie Unkrautbekämpfung oder Tschüplä den Lohn aufbessern.

An dieser Stelle möchte ich Beat für seinen Einsatz und die angenehme Zusammenarbeit bestens danken.

Ortsverwalter Guido Wildhaber

Schafbericht Sommer 2013

Der Schafsommer begann am 11. Mai mit der Vorweide im Fäsch. Es wurden 521 Schafe aufgetrieben. Während der Vorweidezeit liess das Wetter zu wünschen übrig. Durch die eher kühlen Wetterbedingungen verzögerte sich der Alpauftriebstermin deutlich. Nach 38 Tagen Vorweidezeit wurde dann am 18. Juni zur Alp im Batschils aufgetrieben. Anderntags wurde bereits

das erste Klauenbad vorgenommen. Am 21. Juni wurden die Schafe entwurmt und mit dem Ortsgemeindezeichen versehen. Die Zählung ergab 1197 Schafe.

Die Weide Tödiger wurde wie im Vorjahr ausser dem oberen Sässli ganzheitlich eingezäunt. Dies erwies sich als sehr positiv, da so die Tiere nicht jeden Abend in den Pferch hinabgetrieben werden mussten. Am 30. Juni wurde bereits das zweite Klauenbad durchgeführt. Am 2. Juli zog die Schafherde in Richtung Schattenseite. Ab diesem Zeitpunkt gilt das Koppelweidesystem, bei dem die Schafe max. 2-3 Wochen in der gleichen Weide gehalten werden. Bis Ende Juli zeigte sich das Wetter von seiner eher wechselhaften Seite. Der August war dagegen sonnig und zum Teil sehr heiss. Erstmals in seiner Zeit als Schafhirte wurde Rio von Schneefall auf dem Fans verschont.

Der Gemeindewerktag fand am 27. Juli statt. Bei prächtigem Sommerwetter fanden sich eine stattliche Anzahl von Helfern auf dem Fans ein. Unkraut spritzen und Wegunterhalt standen auf dem Programm. Bei bester Laune und nach getaner Arbeit wurde das Mittagessen, welches durch Heinz bestens zubereitet wurde, zu sich genommen. Am Nachmittag wurden die Schafe zusammengenommen und kontrolliert. Anschliessend wurde ein weiteres Klauenbad durchgeführt.

Der erste Schafauszug im Obersäss wurde traditionsgemäss am letzten Montag im August, diesmal am 26. abgehalten. Es wurden ca. 200 Schafe ausgezogen. Grösstenteils waren es Lämmer, welche anderntags auf dem Markt in Flums veräussert wurden. Für die Landwirte besteht seit wenigen Jahren die Möglichkeit beim Label „Alplamm“ mitzumachen. Dies garantiert einen höheren Verkaufserlös. Auch dieses Jahr waren die Alplämmer besonders gefragt. Nach dem ersten Schneefall anfangs September wurden die Schafe nach Schattenseite abgetrieben, da auf dem Fans ca. 20 cm Schnee lagen.

Der nächste Schafauszug fand am 21. September auf Bruggwiti statt. Es wurden eher mehr Tiere nach Hause genommen

als in den Vorjahren. Weiter ging es mit der Beweidung von Batschils und Fäsch. Der letzte Schafauszug fand am 5. Oktober neu auf dem Gemeindeviehschauplatz statt. Der Verwaltungsrat dankt Rio für seine tadellos geleistete Arbeit und auch sein Engagement zu Handen der Alpwirtschaft. Dieser Dank gilt auch all seinen Helfern, allen voran seiner Freundin Martina.

Präsident Marco Gadiant

Alpbericht 2013 Werdenböll

Aufgrund des kaum stattgefundenen Frühlings, mit Schnee am 24. Mai bis ins Tal, musste mit einer späteren Alpfahrt gerechnet werden. So ist es einigen schönen Juni-Tagen zu verdanken, dass am 20. Juni, nur wenig später als gewöhnlich, die Alpherden Edwin und Bruno Bless mit einer Bestosung von 318 Tieren in den Alpsommer 2013 starten konnten.

Auf die eher trüb-nasse Anfangszeit mit verhaltener Vegetationsentwicklung in der Höhe, folgte ab Juli hochsommerliches Wetter.

So konnte am 1. Juli ins Obersäss und am 30. Juli auf den Rinderfans gefahren werden. Die Zeit auf dem Fans war geprägt durch sehr viel Sonne und ohne Schnee. Nach 30 Tagen, am 29. August, wurden die Tiere, unter Mithilfe einiger motivierter Helfer, auf dem Schaffans in 2 Gruppen geteilt und Richtung Obersäss gezügelt. Talwärts weidend, konnten die gut gesömmerten Tiere nach 100 Alptagen am 28. September an ihre Besitzer übergeben werden.

Ganz besonders möchte ich den Hirten Edwin und Bruno für ihren grossen Einsatz, den Gehilfen für die Unterstützung sowie allen die in irgend einer Form etwas zum guten Gelingen des Alpsommer 2013 beigetragen haben, bestens danken.

Ortsverwalter Roland Kurath

Alpbericht 2013 Bödem

Durch das nasskalte Wetter im letzten Frühjahr hatten sich die Alpauffahrten etwas verzögert.

Deshalb wurde auch die Alp Bödem ca. eine Woche später als gewohnt mit 7 Kühen melk, 18 Kühen galt, 12 Zeitkühen und 23 Mutterkühen mit ihren 13 Kälbern sowie einem Zuchtstier bestossen. Somit begann am 11. Juni für die langjährigen und bewährten Äpler Felix und Klara Wildhaber der Alpsommer 2013 mit der Behirtung von 74 Tieren.

Nebst der vorbildlichen Behirtungsarbeit und Weideeinteilungen entsprechend der Tiergattungen, wurde auch die Düngung der Weiden mit Hof- und Kunstdünger durch Wildhabers erledigt. Auch bei der Weidepflege und Unkrautbekämpfung sowie einigen Einsätzen mit Arbeitsgruppen (Schülern), an welchen vor allem "Tannli" und Stauden geschnitten wurden, konnte auf die tatkräftige Unterstützung der Äplerfamilie gezählt werden.

Am 6. August verliessen 33 Halbsommertiere die Alp und kehrten auf die Heimbetriebe zurück. Nachdem Ende Juni endlich ein Wetterwechsel eingeleitet war, herrschte dann über den ganzen Sommer mehrheitlich gedeihliches Wetter. Deshalb konnte am 24. September mit 105 Alptagen wieder eine ansehnliche Alpzeit erreicht und vor allem ein erfolgreicher Alpsommer abgeschlossen werden.

Für die unkomplizierte und angenehme Zusammenarbeit sowie für den unermüdlchen Einsatz zugunsten der Tiere, der Bestösser und der Alp Bödem möchte ich Felix und Klara bestens danken.

Ortsverwalter René Schlegel



Neues Alpkreuz Alp Bödem

Bürgertag

Am 22. Juni fand der alljährliche Bürgertag statt. Bei durchgezogenem Wetter fanden sich ca. 80 Personen auf dem Rinderobersäss ein. An mehreren Arbeitsplätzen wurde tatkräftig zugepackt. Zwei Gruppen waren mit Unkrautspritzen beschäftigt, eine Gruppe Richtung Hochrüfi als Einzelstockbehandlung, die andere beim Säss mit Rückendansen zur Flächenbehandlung von Blacken. Drei Gruppen wurden mit Tschüpple und Erlenschneiden in den Gebieten Hochrüfi, Hundeloch und Hohebode beauftragt. Dabei konnten wir auf kostenlose und tatkräftige Unterstützung der Firma BEMAG zählen. Besten Dank! Weitere Freiwillige waren für den Wegunterhalt vom Brimsstelli bis zum Gatter zuständig.



Wegunterhalt

David Wildhaber stellt jedes Jahr seine Maschinen zur Verfügung. Dank diesem Angebot konnte ca. 100 m oberhalb der Rinderhütte mit einem Bagger ein provisorischer Tränkeplatz mit grossen Steinplatten und einem Betontrog zu einer grosszügigen Tränkestelle ausgebaut werden.

Nach getaner Arbeit fanden sich alle Helfer beim Rinderobersäss zum Mittagessen ein. Sandra und Max Bless mit ihrem Helferteam versorgten alle mit Speis und Trank aus der Sennästubeküche. Zum Zvieri verwöhnte uns Rösli Wildhaber mit selbstgebackten Kuchen. So endete der Bürgertag gemütlich in den Abendstunden.

Für die langjährige Organisation des Mittagessens am Bürgertag durften wir Sandra und Max ein kleines Präsent überreichen. An dieser Stelle nochmals herzlichen Dank.

Fernwärme Tannenboden

Ende 2012 befasste sich der Verwaltungsrat erstmal mit der Idee einer Fernwärmanlage.

Dieser Idee lag die Tatsache zugrunde, dass die Ortsgemeinde über viel Brennholz verfügt, welches nicht selbst genutzt werden kann und in der Öffentlichkeit das Bestreben nach erneuerbarer Energie sehr verbreitet ist. Im Weiteren liegen die Energieabnehmer in einem dicht besiedelten Gebiet, womit die Energieverluste gering gehalten werden können.

Aufgrund dieser Überlegungen war schnell klar, dass sich der Raum Tannenboden für eine Erschliessung mit Fernwärme als geeignet erweist. Auch zeigten verschiedene Vorabklärungen klar auf, dass für eine Fernwärmanlage ein grosses Interesse vorhanden ist.

An der Bürgerversammlung 2013 wurde dementsprechend ein Grundkonzept vorgestellt und die Bürgerschaft entschied in einer Konsultativabstimmung einstimmig, dieses Projekt weiterzuverfolgen.

Die daraufhin gebildete Projektkommission hatte die Aufgabe, bis zum Herbst desselben Jahres ein Projekt auszuarbeiten, das neben der Fernwärmezentrale auch die Erschliessung des Gebietes klar aufgezeigt und das die Investitions- wie auch die Betriebskosten für die Energieabnehmer und die Betreiber genau festlegt. In der Kommission vertreten sind: Franz Wildhaber (Architekt), Ruedi Gantner (Förster), Norbert Loop (Heizungsplaner), Josef Kurath Verwaltungsrat (Ingenieur), Marco Gadiant (Präsident OG). Zusätzlich wurde für die Heizungsplanung das Ingenieurbüro Züllig, Mosnang beigezogen. Bei der Ausarbeitung des Vorprojektes zeigte sich, dass sich der vorgesehene Standort der Heizzentrale eingangs Tannenboden bezüglich Lage wie auch Höhe als ideal erweist.

Im Rahmen von kantonalen Vorprüfungen wurde der Standort der Heizzentrale wie auch der dezentral gelegenen Kaminanlage durch den Kanton bezüglich Zonenkonfor-

mität beurteilt. Die Rückmeldung zum vorgesehenen Projekt und der damit verbundenen Zonenerweiterung resp. -anpassung war positiv. Allein für die Erstellung der dezentralen Kaminanlage in das benachbarte Waldareal fehlen laut Vorprüfung die gesetzlichen Grundlagen. Dabei muss festgehalten werden, dass mit Ausnahme des AREG (Amt für Raumentwicklung und Geoinformation SG) alle involvierten Ämter eine Ausnahmegewilligung in Aussicht stellten. Dementsprechend wurde die Planung der Heizanlage und der Leitungsführung vorangetrieben. Ebenfalls wurde die Kosten- und die Ertragsseite berechnet, die als Basis für die definitiv ausgearbeiteten Lieferverträge sowie für das Tarifblatt dienen.

Am 19. Oktober fand eine Informationsveranstaltung in der Mehrzweckhalle Flums statt, wo das Vorprojekt der allfälligen Kundschaft vorgestellt wurde. Dabei zeigte sich, dass das Erscheinungsbild der Heizzentrale wie auch die Kaminanlage und das eng vorgegebene Zeitfenster der Umsetzung zu Diskussionen führte. Die Kommission nahm diese Anregungen zur Kenntnis und optimierte daraufhin das bestehende Projekt. Die Heizzentrale und die dazugehörige Kaminanlage wurden gestalterisch angepasst. Ebenfalls wurde das Zeitfenster für Kundenrückmeldungen geöffnet.

Über die Umsetzung des Projektes entscheidet schlussendlich die Anzahl Kunden, welche sich für einen Anschluss an die Fernwärmeheizung entscheiden. Massgebend bleibt die Wirtschaftlichkeit.

Waldwirtschaft

Holzerei 2013

Wie erwartet bewegten sich die Rundholzpreise trotz starker Nachfrage auf einem tiefen Niveau. In der Holzerei sind die geplanten Arbeiten im Muntarüsch ausgeführt worden. Der Holzanfall betrug rund 1'100 m³. Mit finanzieller Hilfe aus dem Schutzwaldkonto können solche Eingriffe noch einigermaßen kostenneutral ausgeführt werden.

Am 19./20. April 2013 führten starke Nassschneefälle zu Schäden an den Laubholzbeständen in den unteren Lagen. Die Ortsgemeinde war vor allem im Gebiet Muttenhöhi-Chegelplatz betroffen. Die nötigsten Aufräumarbeiten auf den Wiesen und Weiden sind noch im Frühjahr erledigt worden.

Jungwaldpflege 2013

Der Jungwald in den "Viviansturmflächen" von 1990 entwickelt sich sehr gut. Nach gut 20 Jahren sind einige Jungwüchse bereits einmal gepflegt worden. Wie geplant wurde eine grössere Fläche im Gersterwald (oberhalb der Alp Wise) gepflegt.

Budget 2014

Die erwähnten Schäden aus den Nassschneefällen vom Frühjahr 2013 beschäftigen die Ortsgemeinde vor allem im 2014. Mit einer Kippmastanlage wird das Schadholz im Raum Muttenhöhi geseilt. Ebenfalls wird mit einer konventionellen Seilkrananlage ein Holzschlag von der Muttenhöhi Richtung Chegelplatz ausgeführt. Bei beiden Holzschlägen wird mehrheitlich Laubholz (Buchen) anfallen. Die Arbeiten werden in den Wintermonaten ausgeführt. Trotz finanzieller Unterstützung wird es eine Herausforderung sein, die Holzschläge kostenneutral ausführen zu können. Das Budget ist dementsprechend erstellt. Die Jungwaldpflege im Gersterwald wird im 2014 weitergeführt und abgeschlossen.



Schneedruckschäden im Jungwuchs

Revierförster Ruedi Gantner

Bauliches

Alp Wise

Bereits im Vorjahr wurde der grösste Teil des neuen Eingangsbereichs auf der Alp Wise umgesetzt. Die Abschlussarbeiten erfolgten im Frühjahr. Der integrierte Produkteverkaufsteil bewährte sich bestens. So können nun die verschiedenen Alpprodukte in einer Vitrine angeboten werden und die Besucher müssen nicht mehr den Sennereieingang benützen, welcher aus hygienischer Sicht nicht betreten werden darf.



Einladender Verkaufsraum

Alp Lauiboden

Auf der Alp Lauiboden entschloss sich der Verwaltungsrat, den Sennereiboden zu erneuern. Der herkömmliche Plättliboden entsprach nicht mehr den heutigen Vorschriften. Der neu erstellte Boden ist ein säurebeständiger Kunstharzbelag wie dies in Sennereien üblich ist. Der grösste Teil der Arbeiten wurde durch die Gemeindegewerkgruppe umgesetzt.

Unwetter 2010

Im letzten Sommer konnten sämtliche Projekte des Wiederherstellungsprojektes „Unwetter 2010“ abgeschlossen und abgerechnet werden. Im Frühjahr wurde die letzte Etappe Strecke Steibrugg - Chrumme umgesetzt. Die Streckenführung blieb die Gleiche. Einzig nach der Steibrugg wurde die Strasse einen Meter höher angelegt, um so die Steigung in Richtung Chrumme etwas zu verringern. Auf den letzten 20 Metern wurde ein Versuch durchgeführt. Dabei hat man den Betonbelag direkt auf den bestehenden Teerbelag eingebracht. So könnte man in Zukunft die Kosten für die Wiederaufbereitung des Teerbelags mit anschliessender Planierung sparen. Man wird dieses Versuchsstück genau beobachten, um die nötigen Schlüsse in Zukunft daraus abzuleiten.

Die Kosten beliefen sich auf Fr. 207'055.- und entsprachen dem budgetierten Rahmen. Davon wurden 75% vom Kanton übernommen.

In der untenstehenden Tabelle sind die abgerechneten Kosten der einzelnen Teilstücke „Wiederherstellung Unwetter 2010“ inkl. Perimeteraufteilung aufgelistet. Bei der Aufteilung der Restkosten ist der Alpenstrassenperimeter massgebend.



Eingezäuntes Parkfeld Steibrugg

Kostenteiler Total	Neubau	Ersatzbau	Sanierung Alp	Sanierung Alp	Sanierung	Total
	Schmalzhüttlistrasse	Sommerbrücke und		Wisestrasse		
	(inkl. MWST)	Sanierung	(inkl. MWST)	inkl.	(inkl. MWST)	(inkl. MWST)
		Schilstalstrasse		Bachkorrektur		
		(inkl. MWST)		(inkl. MWST)		
Kanton St. Gallen	Fr. 551'587.46	Fr. 335'691.83	Fr. 266'354.74	Fr. 90'004.80	Fr. 155'291.06	Fr. 1'398'929.89
Politische Gemeinde Flums	Fr. 73'545.00	Fr. 83'922.96	Fr. 35'513.97	Fr. 12'000.64	Fr. -	Fr. 204'982.57
Ortsgemeinde Flums-Dorf	Fr. 52'952.40	Fr. 13'427.67	Fr. 25'570.05	Fr. 8'640.46	Fr. -	Fr. 100'590.58
Ortsgemeinde Flums-Grossberg	Fr. 52'952.40	Fr. 13'427.67	Fr. 25'570.05	Fr. 8'640.46	Fr. 51'763.69	Fr. 152'354.27
Ortsgemeinde Flums-Kleinberg	Fr. 4'412.70	Fr. 1'118.97	Fr. 2'130.84	Fr. 720.04	Fr. -	Fr. 8'382.55
Total Unwetterprojekte Schilstal	Fr. 735'449.96	Fr. 447'589.10	Fr. 355'139.65	Fr. 120'006.40	Fr. 207'054.75	Fr. 1'865'239.86

Wasserversorgung Flums Grossberg

Quelleinläufe der Brunnenstuben Fursch und Ackern (jährlich gemessen am 22. Januar)

	2014	2013	2012	2011	2010
Schwizerbachquelle	30 m3/Std	29 m3/Std	22 m3/Std	32 m3/Std	30 m3/Std
Bänder Quelle	22 m3/Std	22 m3/Std	17 m3/Std	23 m3/Std	20 m3/Std
Furschbach	82 m3/Std	79 m3/Std	58 m3/Std	73 m3/Std	65 m3/Std
Kalte Quelle *	(43 m3/Std)	(64 m3/Std)	(20 m3/Std)	(44 m3/Std)	(41 m3/Std)
Ackern Quelle	14 m3/Std	15 m3/Std	15 m3/Std	13 m3/Std	9 m3/Std

*(Einlauf wird nur gemessen wenn gepumpt wird)

Instandhaltungs-, Kontroll- und Wartungsarbeiten

Im vergangenen Geschäftsjahr der Wasserversorgung Flums-Grossberg wurden turnusgemäss die alljährlichen Wartungs- und Kontrollarbeiten gemäss dem Qualitätssicherungs-Konzept durch den Brunnenmeister durchgeführt und rapportiert. Darunter fallen in erster Priorität die Unterhaltsarbeiten der Hydranten, der Druckreduzierventile und –schächte wie auch der Brunnenstuben und Reservoirs.

Auch mussten diverse ausserordentliche Tätigkeiten, welche nicht im Pflichtenheft des Qualitätssicherungs-Konzeptes festgehalten sind, durch den Brunnenmeister oder dessen Stellvertreter erledigt und rapportiert werden. Darunter fallen unter anderem das Orten und Markieren von Leitungen bei Grabarbeiten durch Dritte, das Analysieren von Trübungsalarmen und weiteren Störungen sowie diverse Reparaturen und Erneuerungen an verschiedenen Komponenten der technischen Installationen und Einrichtungen.

An den Installationen der Steuerungs- und Überwachungsanlagen traten mehrere Störungen resp. Fehlermeldungen auf, welche teilweise durch Fachleute der Firma Rittmeyer analysiert und behoben werden mussten.

Erneuerung Hauptleitung Flumserbergstrasse Etappe 17

Im Zusammenhang mit der Sanierung der Flumserbergstrasse zwischen der ehemaligen Bergstation des Bergheimliftes bis zur Gemeindegrenze Flums/Quarten wurde die

alte Gussleitung Ø 100 mm durch eine neue HDPE-Leitung Ø 160 mm ersetzt. Die alte, duktile Gussleitung, die Bestandteil der Ringleitung Tannenboden ist, stammte aus dem Jahre 1955 und entsprach bezüglich Durchmesser nicht mehr den heutigen Anforderungen. Gleichzeitig wurden ebenfalls alle sechs Hausanschlüsse im Bereich des Projektperimeters erneuert.

Netzerweiterung / Hydrantenverlegung Schwendiwiese

Aufgrund ungenügender Gewährleistung des Feuerschutzes wurde der Hydrant B8 oberhalb des Skihauses SATUS Wiedikon an die Schwendiwiesenstrasse verlegt. Gleichzeitig mit dieser Netzerweiterung um ca. 140 m wurde die alte Eternitleitung ab der Schiebereinheit und dem Druckreduzierventil auf Parz.-Nr. 1230 (unterhalb der Gafridastrasse) erneuert. Zugleich wurden zwei Hausanschlüsse ab der neuen HDPE-Leitung angehängt.



Netzerweiterung Schwendiwiese

Verlegung / Erneuerung Hydrantenleitung Schnäls

Aufgrund des Stallneubaus wie auch der Neuerstellung der Hofzufahrt Schnäls musste die Hauptleitung Strang C in diesem Bereich verlegt werden. Dabei wurden mit der neuen Leitung ab dem Druckbrecherschacht Zünaberg CS 1 die Hofgebäude Schnäls nördlich umfahren und nach ca. 240 m (Gapusstrasse) wieder mit der Hauptleitung verbunden.

Die Erschliessungsleitung zu den Hydranten C28 und C29 musste teilweise ebenfalls verlegt und erneuert werden. Um die Löschkapazitäten für die Objekte an diesem Strang mit den teilweise relativ dicht überbauten Gebieten Schnäls und vor allem Rüschi/Platte zu optimieren, wurde die alte 100 mm Eternitleitung durch eine HDPE-Leitung mit einem Durchmesser von 160 mm ersetzt.



Grabarbeiten ab Zünaberg

Erneuerung Hauptleitung Tschudiwiese – Sunneboden

Nachdem in den Vorjahren die Hauptleitung ab der Tannenbodenwiese bis zur Tschudiwiese erneuert worden war, wäre dieses Jahr vorgesehen gewesen, die alte Eternitleitung aus dem Jahre 1954/55 bis zur Schiebereinheit Sunneboden zu ersetzen. Dabei wäre auch der Hydrant D8, der sicherheits- und brandschutztechnisch sehr ungünstig liegt, an die Runggalinastrasse verlegt worden. Leider musste diese dringliche Erneuerung zurückgestellt werden,

weil ein Grundeigentümer die Durchleitung verweigerte.

Die gleichzeitig vorgesehene Erneuerung des Schachtes mit Druckreduzierventil DV2 Tschudiwiese, konnte zur Optimierung der Druckverhältnisse hingegen ausgeführt werden.

Leitungsbrüche

Auch in diesem Jahr wurden wir von Leitungsbrüchen nicht verschont:

- Am 21. Januar 2013 wurde ein Leitungsbruch im Bereich Prodalp-Halde festgestellt. Das Leck konnte kurz vor dem Eingang zum Druckbrecherschacht geortet und innert nützlicher Frist wieder behoben werden.
- Im Mai 2013 traten im Raume Mätzwiese drei Leitungsbrüche innerhalb von zwei Wochen auf dem Hauptstrang C zwischen dem Hydrant C12 und der Schiebereinheit Mätzwiese auf. Bei den jeweiligen Instandsetzungsarbeiten wurde festgestellt, dass die Eternitleitung aus dem Jahre 1954/55 stark morsch und teilweise ohne Schutz direkt auf dem anstehenden Fels fundiert war. So konnte die Leitung den auftretenden Druckschwankungen nicht standhalten. Dementsprechend musste so schnell wie möglich gehandelt werden. Das ca. 75 m lange Leitungsstück zwischen dem Hydranten C12 und der besagten Schiebereinheit wurde durch eine Leitung PE 100 ersetzt. Gleichzeitig wurden ebenfalls die beiden Hausanschlüsse, die auf dieser Leitungsstrecke liegen, erneuert.
- Am 12. Juni 2013 wurde ein Leitungsbruch an der Rosswerkleitung im Bereich Bachüberquerung festgestellt. Die Rosswerkleitung kann als Noteinspeisung genutzt werden und beliefert zudem die Viehtränkeanlagen im Raume Tannenboden sowie die Kühlanlagen der Sennerei Tannenboden. Auch dieser Bruch konnte umgehend behoben werden.

- Im Oktober 2013 war an der Abendweidstrasse kurz vor dem Hydranten E9 ein Leitungsbruch entdeckt worden. Auch dieser konnte noch gleichentags repariert werden.

Diverses

a) Feuerwehrübung Ackerwiese

Am 6. Juni 2013 führte die Feuerwehr Flums auf der Ackerwiesen eine Feuerwehrübung durch, um abzuklären, ob in einem Ereignisfall die Löschreserven den gesetzlichen Anforderungen entsprechen. Der Übungsbericht der Feuerwehr Flums zeigt auf, dass ein konstanter Wasserverbrauch ab Hydrant F5 (Ackern) von ca. 900 lt./min. und ein Verbrauch bei Wassertransport ab Hydrant H1 (Clevelier) von ca. 1'200 lt./min. während 30 Minuten gehalten werden konnte. Somit können die Löschreserven als ausreichend bezeichnet werden.

b) Begehung der Wasserversorgungsanlagen

Am Freitagnachmittag, den 13. September 2013 hat eine Besichtigung der wesentlichen Infrastrukturanlagen der Wasserversorgung Flums-Grossberg stattgefunden, an welcher der gesamte Verwaltungsrat inkl. Aktuarin und alle Mitglieder der Geschäftsprüfungskommission teilgenommen haben.

An dieser Begehung konnte allen Teilnehmern eindrücklich aufgezeigt werden, wie komplex und vernetzt die Anlagen und Einrichtungen der Wasserversorgung Flums-Grossberg aufgebaut sind und wie sich dementsprechend der Betrieb wie auch der Unterhalt aufwendig und vielschichtig gestaltet.

Dank

Für die Gewährleistung eines störungsfreien Betriebes der Wasserversorgung, für die Ausführung der alljährlichen Wartungs- und Kontrollarbeiten gemäss dem Qualitätssicherungs-Konzept sowie für die Planung und Koordination der diesjährigen Leitungserneuerungen und –verlegungen danke ich unserem Brunnenmeister Toni Beeler und seinem Stellvertreter Innozenz Bless vielmals.

Einen speziellen Dank für die unkomplizierte und fachkompetente Erledigung der übers Jahr anfallenden administrativen Arbeiten möchte ich unserer Aktuarin Martina Guggisberg und unserer Kassierin Claudia Danner aussprechen.

Und nicht zuletzt haben auch meine Verwaltungsratskollegen, die mich tatkräftig unterstützt und die notwendigen Entscheidungen mitgetragen haben, zum guten und erfolgreichen Geschäftsabschluss 2013 beigetragen – Ihnen möchte ich an dieser Stelle auch danken.

Bereichsleiter Wasserversorgung
René Schlegel

Dank

Im Namen des Ortsverwaltungsrates danke ich der Bürgerschaft und allen Angestellten der Ortsgemeinde und der Wasserversorgung, den Kollegen im Verwaltungsrat und der Geschäftsprüfungskommission für die Unterstützung und das Interesse zum Wohle der Ortsgemeinde und ihrer Zukunft.

Grossberg, im Februar 2014

Ortsverwaltung Flums-Grossberg
Präsident Marco Gadiant

Ortsgemeinde Flums-Grossberg

Voranschlag 2013		Rechnung 2013		Verwaltungsrechnung 2013	Voranschlag 2014	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag		Aufwand	Ertrag
1'119'065	1'171'200	1'340'426.36	1'340'607.87			
				Übersicht		
				Laufende Rechnung		
				Aufwandüberschuss		
52'135		181.51		Ertragsüberschuss	153	
80'306	4'400	80'359.79	4'449.95	0 Bürgerschaft, Behörden, Verwaltung	84'966	4'350
1'100		500.00		2 Bildung	1'100	
7'250		7'519.75		3 Kultur und Freizeit	6'150	
700		700.00		5 Soziale Wohlfahrt	700	
111'526	3'000	75'538.35	2'835.00	6 Verkehr	51'302	3'000
1'130		1'153.85		80 Landwirtschaft	1'154	
539'468	590'430	568'963.70	779'054.40	803 Alpen	458'748	541'990
143'900	160'808	134'096.95	164'959.65	81 Forstwirtschaft	162'700	168'972
11'800	3'000	10'066.10	4'185.00	83 Tourismus	15'763	4'000
11'000	11'000	8'319.50	8'966.85	87 Gewerbliche Betriebe: Sägerei	9'500	9'500
80'065	397'548	98'420.42	374'844.41	943 Übrige Liegenschaften	155'865	346'036
8'820	1'014	9'016.05	1'312.61	95 Zinsen	8'820	1'073
0	0	175'000.00	0.00	97 Nicht aufgeteilte Posten	0	0
122'000		170'771.90		99 Abschreibungen	122'000	

Antrag auf Gewinnverwendung

Der Verwaltungsrat der Ortsgemeinde Flums Grossberg beantragt - gestützt auf Art. 112 des Gemeindegesetzes den Ertragsüberschuss wie folgt zu verwenden:

Ertragsüberschuss (vor Verbuchung Gewinnverwendung)	223'953.41
Zusätzliche Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen	
Erweiterung Küche Restaurant Sennenstube	48'771.90
Einlage in Vorfinanzierung	
Vorfinanzierung Projekt Tannenboden	175'000.00
Zuweisung an Eigenkapital	181.51

Ortsgemeinde Flums-Grossberg

Voranschlag 2013		Rechnung 2013		Verwaltungsrechnung 2013		Voranschlag 2014	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Laufende Rechnung		Aufwand	Ertrag
<u>80'306</u>	<u>4'400</u>	<u>80'359.79</u>	<u>4'449.95</u>	0	<u>Bürgerschaften, Behörden, Verwaltung</u>	<u>84'966</u>	<u>4'350</u>
				00	Bürgervers., Abstimmungen, Wahlen		
2'000		1'507.65		310.1	Jahresrechnung, Drucksachen, Wahlen	2'000	
3'200		2'758.65		319.1	Bürgerversammlung	3'200	
				01	Geschäftsprüfungskommission		
800		922.00		300.1	Entschädigung an GPK	950	
0		0.00		318.1	Buchprüfung durch Dritte	1'500	
				02	Ortsverwaltungsrat		
30'000		31'410.40		300.1	Sitzungs- und Taggelder sowie Löhne	31'500	
3'500		3'300.80		317.1	Spesenentschädigungen	3'500	
	4'300		4'402.50	434.0	Vergütung Dienstleistung Verwaltung		4'300
				04	Allgemeine Verwaltung		
2'100		2'400.00		300.1	Sitzungs- und Taggelder	2'500	
17'000		16'723.20		301.1	Löhne des Verwaltungspersonals	17'000	
4'000		4'074.25		303.1	Sozialversicherungsbeiträge AHV/ALV	4'100	
1'900		1'953.80		304.1	Personalvorsorge BVG	2'000	
800		906.35		305.1	Unfall- und Krankenversicherungsbeiträge	910	
5'000		4'240.75		310.1	Inserate, Büromaterial, Wahlen	4'500	
0		0.00		310.2	Homepage	1'000	
4'540		4'540.00		316.1	Mieten, Pachten, Benützungskosten	4'540	
500		431.20		317.1	Spesenentschädigungen	500	
3'700		3'924.74		318.1	Porti, Telefone, Postcheck- und Bankspesen, Depotgebühr, Wahlen	4'000	
180		180.00		318.2	Amtsbürgschaft	180	
0		0.00		318.3	Betriebskosten	0	
216		216.00		352.0	Datenschutzfachstelle	216	
	0			434.0	Gebühren für Amtshandlungen		0
	0		0.00	436.1	Betriebskosten		0
	100		47.45	440.0	CO2-Abgabe-Rückverteilung		50
				08	Besondere Anlässe, Verbände		
770		770.00		319.1	Verband St. Gall. Ortsgemeinden	770	
100		100.00		319.2	Vereinigung OG Sarganserland	100	
<u>1'100</u>		<u>500.00</u>		2	<u>Bildung</u>	<u>1'100</u>	
				22	Sonderschulen		
100		100.00		365.1	Heilpädagogische Vereinigung Sargans	100	
				25	Berufsbildung		
1'000		400.00		380.1	Lehrlingsstipendien	1'000	

Ortsgemeinde Flums-Grossberg

Voranschlag 2013		Rechnung 2013		Verwaltungsrechnung 2013		Voranschlag 2014	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Laufende Rechnung		Aufwand	Ertrag
<u>7'250</u>		<u>7'519.75</u>		<u>3</u>	<u>Kultur und Freizeit</u>	<u>6'150</u>	
				<u>30</u>	Kulturförderung		
150		150.00		365.1	Sarganserländische Talgemeinschaft	150	
4'100		5'097.05		365.4	Bürgertag	5'000	
3'000		2'272.70		365.6	Beiträge / Sponsoren Vereine	1'000	
<u>700</u>		<u>700.00</u>		<u>5</u>	<u>Soziale Wohlfahrt</u>	<u>700</u>	
				<u>53</u>	Allgemeine Sozialhilfe		
500		500.00		365.2	Spitex Sarganserland	500	
100		100.00		365.3	Tixi Sarganserland-Werdenberg	100	
100		100.00		365.4	Procap Sargans-Werdenberg	100	
<u>111'526</u>	<u>3'000</u>	<u>75'538.35</u>	<u>2'835.00</u>	<u>6</u>	<u>Verkehr</u>	<u>51'302</u>	<u>3'000</u>
				<u>62</u>	Strassen, Wege und Perimeter		
60'254		60'354.25		365.2	Wiederherstellung Projekte Unwetter 2010	0	
20		20.00		365.3	Abendweidstrasse	20	
7'000		2'531.65		365.4	Alpenstrassenunternehmen	7'000	
140		366.50		365.6	Palagulstrasse	170	
2'112		2'112.00		365.7	Bödemstrasse	2'112	
25'000		0.00		365.8	Tannenbodenalp-/Furschstrasse	25'000	
17'000		10'153.95		365.9	Strassen - Wege Ortsgemeinde	17'000	
	3'000		2'835.00	434.1	Ausstellungsgebühr Fahrbewilligungen		3'000
<u>1'130</u>		<u>1'153.85</u>		<u>8</u>	<u>Volkswirtschaft</u>	<u>1'154</u>	
				<u>80</u>	<u>Landwirtschaft</u>		
40		45.85		365.0	Seeunternehmen, Perimeter	46	
290		308.00		365.1	Beitrag an Viehschau Flums	308	
400		400.00		365.2	Schweiz. Alpwirtschaftlicher Verband	400	
400		400.00		365.4	Beitrag an SAB Brugg	400	

Ortsgemeinde Flums-Grossberg

Voranschlag 2013		Rechnung 2013		Verwaltungsrechnung 2013		Voranschlag 2014	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Laufende Rechnung		Aufwand	Ertrag
539'468	590'430	568'963.70	779'054.40	803	Alpen	458'748	541'990
132'000		133'630.05		301.1	Löhne	135'000	
28'000		26'008.55		301.5	Behirtung Bödem u. Lärchenbödeli	28'000	
21'000		19'240.00		301.6	Behirtung Schafe	21'000	
36'000		31'742.85		301.7	Behirtung Werdenböll	34'000	
17'500		17'250.25		303.1	Sozialversicherungsbeiträge AHV/ALV	17'500	
8'500		7'282.50		304.1	Personalvorsorge BVG	8'500	
7'500		7'383.50		305.1	Unfall- und Krankenversicherungsbeiträge	7'500	
20'000		20'996.45		310.1	Uebriger Betriebsaufwand	23'000	
7'000		5'426.50		311.1	Ankauf von Mobilien und Werkgeschirr	7'500	
4'800		4'649.55		312.1	Strom Bödem und Wise	4'800	
10'000		6'752.40		313.1	Dünger, Stroh, Salz etc.	10'000	
25'000		29'144.90		314.1	Baulicher Unterhalt	17'500	
70'000		48'146.15		314.2	Gebäudeunterhalt	34'000	
71'000		128'251.40		314.3	Kleindeponie	26'000	
1'000		4'859.05		315.1	Unterhalt von Mobilien und Werkgeschirr	5'000	
1'060		1'060.00		316.1	Pachtzins von Fäschliegenschaften	1'060	
11'500		10'150.85		318.1	Transporte	11'000	
16'500		16'137.60		318.2	Gebäude-, Sach- und Haftpflichtvers.	16'500	
520		304.20		318.3	Telefon Alp Wise	300	
2'888		2'888.00		365.0	Flächenbeiträge an Dritte	2'888	
47'700		47'658.95		366.1	Sömmerungsbeiträge: Senten	47'700	
	17'120		17'190.00	427.0	Baurechtszinse, Hüttenzinse		17'190
	58'000		58'794.75	427.1	Auflagen (Weidezins)		59'000
	72'000		66'354.60	434.1	Behirtungen		70'000
	2'400		2'385.00	436.1	Grossmobiliar-Beitrag		2'400
	2'100		2'007.35	436.2	Rückerstattungen		1'500
	3'200		3'477.90	436.3	Strom Wise		3'500
	126'000		297'576.00	436.4	Kleindeponie		72'000
	410		202.80	436.5	Telefon Alp Wise		200
	93'000		114'856.20	436.6	Arbeiten für Dritte		100'000
	200'000		199'994.00	461.1	Sömmerungsbeiträge		200'000
	16'200		16'215.80	462.1	Flächenbeiträge		16'200
143'900	160'808	134'096.95	164'959.65	81	Forstwirtschaft	162'700	168'972
1'000		774.00		313.1	Betriebsmaterial, Dieselöl, Forstpflanzen	1'000	
12'000		10'088.50		318.0	Schutzwaldpflege	12'000	
110'000		98'952.05		318.1	Transporte, Seilen und Rücken	125'000	
18'000		22'070.20		318.2	Revierbeförsterungskosten	22'000	
2'100		1'596.10		319.1	Waldwirtschaftsverband	2'200	
800		616.10		329.1	Skonto	500	
	115'000		119'712.85	435.1	Holzverkäufe		130'000
	1'200		638.80	436.0	Rückerstattungen		1'200
	44'608		44'608.00	460.1	Beiträge an Waldschäden u. Waldpflege		37'772

Ortsgemeinde Flums-Grossberg

Voranschlag 2013		Rechnung 2013		Verwaltungsrechnung 2013		Voranschlag 2014	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Laufende Rechnung		Aufwand	Ertrag
<u>11'800</u>	<u>3'000</u>	<u>10'066.10</u>	<u>4'185.00</u>	<u>83</u>	<u>Tourismus</u>	<u>15'763</u>	<u>4'000</u>
5'700		4'117.70		314.1	Baulicher Unterhalt	7'000	
350		350.00		365.1	Beitrag an Flumserberg Tourismus	350	
3'750		4'412.50		365.2	Beitrag Hallenbad Flumserberg AG	4'413	
2'000		1'185.90		365.3	Werbung	4'000	
	3'000		4'185.00	423.0	Einnahmen Vermietung		4'000
<u>11'000</u>	<u>11'000</u>	<u>8'319.50</u>	<u>8'966.85</u>	<u>87</u>	<u>Gewerbliche Betriebe, Sägerei</u>	<u>9'500</u>	<u>9'500</u>
10'500		8'319.50		310.1	Betriebsaufwand	9'000	
500		0.00		314.1	Baulicher Unterhalt, Reparaturen	500	
	11'000		8'966.85	434.1	Sägereieinnahmen		9'500
				<u>9</u>	<u>Finanzen</u>		
<u>80'065</u>	<u>397'548</u>	<u>98'420.42</u>	<u>374'844.41</u>	<u>943</u>	<u>Übrige Liegenschaften</u>	<u>155'865</u>	<u>346'036</u>
12'000		9'849.60		312.1	Holzschnitzel Tannenboden	12'000	
28'000		39'923.57		314.1	Baulicher Unterhalt	90'000	
10'000		7'265.60		314.2	PRE Projekt / IG Alpentwicklung	30'000	
10'000		23'957.80		314.3	Projekt Fernwärme Tannenboden	5'000	
865		864.60		316.1	Pachtzins für Boden Bürgerheim, Rüschi	865	
18'200		16'559.25		318.1	Grundsteuern, Kehrrecht, ARA u. TV	17'000	
1'000		0.00		351.0	Entschädigung an Gemeindewesen	1'000	
	940		940.45	423.1	Pachtzins für Boden Bürgerheim, Rüschi		940
	7'655		7'655.55	423.2	Bodenzins Schälli		7'655
	5'136		5'136.00	423.3	Hauszinse		5'136
	227'000		223'901.01	423.4	Mieterträge Tannenboden		225'000
	51'349		36'844.30	423.5	Entschädigung für Mietausfall PP Tannenb.		14'505
	18'098		12'668.60	424.0	Buchgewinn Verkauf Boden PP Tannenb.		5'430
	30'000		30'691.40	434.1	Entschädigung Prodkammbahnen AG		30'000
	9'000		8'698.60	434.2	Entschädigung Madilsanlagen		9'000
	1'200		1'138.50	434.3	Entschädigung Mittenwaldlift		1'200
	2'438		2'438.00	435.1	Heulöser/Streuelöser		2'438
	24'732		24'732.00	439.1	Wasserrechtsanteile Polit. Gemeinde		24'732
	20'000		20'000.00	452.1	Leistungen der Ortsgemeinde an WV		20'000
<u>8'820</u>	<u>1'014</u>	<u>9'016.05</u>	<u>1'312.61</u>	<u>95</u>	<u>Zinsen</u>	<u>8'820</u>	<u>1'073</u>
0		0.00		321.1	Bank Linth LLB AG Kontokorrent	0	
0		0.00		321.2	Raiffeisenbank 20069.01	0	
0		0.00		321.3	St. Galler Kantonalbank	0	
500		696.05		321.4	Darlehen Wasserversorgung	500	
8'320		8'320.00		322.4	Feste Vorschüsse Bank Linth LLB AG	8'320	
	100		328.06	420.1	Bankzinsen		100
	2		1.00	420.2	Zinsertrag Postcheck		1
	0		0.00	421.1	Verzugszinsen		0
	120		80.00	422.1	Aktien Bank Linth LLB AG, Dividende		80
	22		22.40	422.2	Aktie Zuckerfabrik, Dividende		22
	250		250.00	422.3	Aktien Sarganserl. Buchdruckerei		250
	420		420.00	422.4	Aktien Prodkammbahnen AG		420
	100		100.00	422.5	Landi Flums Walensee AG		100
	0		111.15	422.6	Alpsenten Lauiboden		100

Ortsgemeinde Flums-Grossberg

Voranschlag 2013		Rechnung 2013		Verwaltungsrechnung 2013		Voranschlag 2014	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Laufende Rechnung		Aufwand	Ertrag
<u>0</u>	<u>0</u>	<u>175'000.00</u>	<u>0.00</u>	<u>97</u>	<u>Nicht aufgeteilte Posten</u>	<u>0</u>	<u>0</u>
0		0.00		330.0	Abschreibungen von Wertschriften	0	
		175'000.00		380.1	Vorfinanzierung Projekt Tannenboden		
<u>122'000</u>		<u>170'771.90</u>		<u>99</u>	<u>Abschreibungen</u>	<u>122'000</u>	
72'000		72'000.00		331.1	Alphütte Tannenboden	72'000	
50'000		50'000.00		331.2	Erweiterung Küche Rest. Sennenstube	50'000	
		48'771.90		331.9	zusätzliche Abschreibung		

Ortsgemeinde Flums-Grossberg

Konto	Bestandesrechnung 2013	Anfangs- bestand 01.01.13	Veränderungen		End- bestand 31.12.13
			Zuwachs	Abgang	
1	<u>AKTIVEN</u>	<u>2'632'308.71</u>	<u>78'522.03</u>	<u>196'927.87</u>	<u>2'513'902.87</u>
10	<u>Finanzvermögen</u>				
100	<u>Flüssige Mittel</u>				
1000.1	Kassa	336.65		184.20	152.45
1001.1	Postcheck 70-5831-2	958.05	1'593.80		2'551.85
1002.1	Konto-Korrent Bank Linth LLB AG	2'555.67		1'941.21	614.46
1002.2	Konto-Korrent SG Kantonalbank	4'725.43		61.88	4'663.55
1002.3	Konto-Korrent Raiffeisenbank	72'245.07	71'362.43		143'607.50
1002.4	Mitgl.sparkonto Raiffeisenbank	51'252.00	172.45		51'424.45
101	<u>Guthaben</u>				
1013.1	Rückstände	7'635.90	3'183.05		10'818.95
1013.2	Holzrückstände	3'333.05		3'333.05	0.00
1015.3	Verrechnungssteuern	1'035.84		635.63	400.21
102	<u>Anlagen</u>				
1020.2	Darlehen an Alpsenten Lauiboden	20'000.00		20'000.00	0.00
1021.1	10 Aktien Bank Linth LLB AG	0.00			0.00
1021.2	10 Aktien Sarganserländer Druck AG	0.00			0.00
1021.3	28 Aktien Zuckerfabriken	0.00			0.00
1021.4	7 Aktien Prodkammbahnen AG	0.00			0.00
1021.5	20 Aktien Landi Flums Walensee AG	0.00			0.00
1021.6	5 Aktien Hallenbad Flumserberg AG	0.00			0.00
1021.7	5 Aktien LUFAG AG	0.00			0.00
1023.1	Liegenschaften: Buchwert	76'000.00			76'000.00
1023.2	Alpen: Buchwert	621'579.70			621'579.70
1023.3	Waldungen	211'500.00			211'500.00
108	<u>Transitorische Aktiven</u>				
1080.0	Rechnungsabgrenzungen	1'379.45	2'210.30		3'589.75
11	<u>Verwaltungsvermögen</u>				
110	<u>Sachgüter</u>				
1103.1	Hochbauten: Tannenboden	1'159'000.00		72'000.00	1'087'000.00
1103.2	Erweiterung Küche Rest. Sennenstube	398'771.90		98'771.90	300'000.00

Ortsgemeinde Flums-Grossberg

Konto	Bestandesrechnung 2013	Anfangs- bestand 01.01.13	Veränderungen		End- bestand 31.12.13
			Zuwachs	Abgang	
2	<u>PASSIVEN</u>	<u>2'632'308.71</u>	<u>402'725.57</u>	<u>521'131.41</u>	<u>2'513'902.87</u>
20	<u>Fremdkapital</u>				
200	<u>Kurzfristiges Fremdkapital</u>				
2000.0	Kreditoren	56'583.85		24'171.00	32'412.85
2001.1	MWST Zahllast Deponie	0.00	942.55		942.55
202	<u>Mittel- und langfristige Schulden</u>				
2021.2	Landwirtschaftliche Kreditkasse	67'000.00		8'000.00	59'000.00
2021.7	Festdarlehen BL LLB AG (- 31.12.2014)	400'000.00			400'000.00
2029.1	Darlehen von Wasserversorgung Grossberg	130'000.00		130'000.00	0.00
208	<u>Transitorische Passiven</u>				
2080.1	Rechnungsabgrenzung Sömmerungs b.	47'658.95			47'658.95
2080.3	Rechnungsabgrenzung Gebäudezinse	11'799.00		450.00	11'349.00
2080.5	Rechnungsabgrenzung übrige	137'035.15		131'908.90	5'126.25
280	<u>Verpflichtungen für Fonds</u>				
2802.1	Forstreservfonds	26'647.90			26'647.90
282	<u>Vorfinanzierungen</u>				
2821.1	Unterhaltsreserve von 48 Alpgebäuden	105'000.00			105'000.00
2821.2	Vorfinanzierung Projekt Tannenboden	495'000.00	175'000.00		670'000.00
29	<u>Eigenkapital</u>				
2990.1	Jahresergebnis	2'829.61	223'953.41	226'601.51	181.51
2999.0	Kumulierte Ergebnisse der Vorjahre	1'152'754.25	2'829.61		1'155'583.86

KONTO	LIEGENSCHAFTEN, ALPEN UND WALDUNGEN DER ORTSGEMEINDE	BUCHWERT	ZEITWERT GEB.-VERS.	VERKEHRS- WERT	ERTRAGS- WERT
<u>1023.1</u>	<u>Liegenschaften</u>	ha			
	Schälli	11.3		254'500.00	51'000.00
	Gresch	1.2	14'000.00	5'000.00	1'400.00
	Batschils und Untertal	45.0	229'400.00	98'000.00	70'800.00
	Mutten	22.4		10'500.00	10'100.00
	Rüsch	0.1	100.00	1'100.00	200.00
	Buebeberg	2.6	0.00	1'200.00	1'200.00
	Büel		0.00	100.00	100.00
	Schilssand	0.8	0.00	24'600.00	23'800.00
<u>1023.2</u>	<u>Alpen / Hochbauten</u>	ha			
<u>1103.1</u>	Alp Wise		1'630'800.00	432'100.00	178'366.00
	Bruggwitti		206'300.00	14'000.00	7'614.00
	Alp Matossa-Lauboden-Sässli		1'212'800.00	298'000.00	88'273.00
	Alp Lärchenb.-Beeribüel-Kohlbödeli		729'000.00	122'800.00	45'393.00
	Alp Tannenboden		1712'600.00	1'136'800.00	994'068.00
	Alp Tannenboden Tourismus		2'022'000.00	1'665'400.00	1'533'041.00
	Alp Bödem-Tödigerhütten		610'800.00	101'700.00	43'932.00
	Alp Werdenböll-Rinderobersäss-Fans		835'900.00	208'100.00	34'586.00
	Alp Tannenboden Durchleitungsrecht			440'913.00	440'913.00
	Boden Alpagebiete	1701.7		884'876.00	442'438.00
<u>1023.3</u>	<u>Waldungen</u>				
		638.2	211'500.00	266'600.00	266'600.00
KONTO	AUSWEIS ÜBER DIE DECKUNG DER FONDS	PFLICHT- BESTAND	ZUWACHS	ABGANG	TOTAL Fr.
<u>280</u>	<u>Verpflichtungen für Fonds</u>				<u>26'647.90</u>
2802.1	Forstreservefonds	26'647.90			26'647.90

ORTSGEMEINDE GROSSBERG ABSCHREIBUNGSTABELLE		Buchwert 01.01.13	Zunahme	2013 Beiträge	Abschreibungen	Buchwert 31.12.13	Abschreibungen 2014
1103.1	Hochbauten Tannenboden	1'159'000.00			72'000.00	1'087'000.00	72'000.00
1103.2	Erweiterung Küche Rest. Sennenstube	398'771.90			98'771.90	300'000.00	50'000.00
Die Richtigkeit bestätigt die Kassierin:		Flums, im Januar 2014		C. Danner			

Ortsgemeinde Flums-Grossberg

WERTSCHRIFTENVERZEICHNIS

Wertschriftenverzeichnis per 31. Dezember 2013

Anzahl	Titelbezeichnung	Nominalwert	Kurs	Kurswert
10	Namenaktien Bank Linth LLB AG	20.00	439.00	4'390.00
10	Namenaktien Sarganserländer Druck AG	100.00	870.00	8'700.00
28	Namenaktien Zuckerfabriken Aarberg und Frauenfeld AG	10.00	41.00	1'148.00
7	Namenaktien Prodkammbahnen Flumserberg AG	500.00	2'450.00	17'150.00
20	Namenaktien Landi Flums Walensee AG	100.00	105.00	2'100.00
5	Hallenbad Flumserberg AG	1'000.00	1'000.00	5'000.00
5	Aktien Luftseilbahn Unterterzen- Flumserberg AG	300.00	90.00	450.00

Wasserversorgung Flums-Grossberg

Voranschlag 2013		Rechnung 2013		Verwaltungsrechnung 2013		Voranschlag 2014	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag			Aufwand	Ertrag
<u>691'698</u>	<u>694'300</u>	<u>691'756.76</u>	<u>691'936.66</u>	<u>Laufende Rechnung</u>		<u>635'920</u>	<u>659'010</u>
		179.90		Aufwandüberschuss			
2'602				Ertragsüberschuss		23'090	
<u>54'300</u>		<u>55'824.45</u>		<u>30 Personalaufwand</u>		<u>56'650</u>	
19'200		20'663.95		3001	Sitzungs- und Taggelder sowie Löhne Wahlen	21'000	
28'400		28'649.95		3011	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspers.	29'000	
3'900		3'740.55		3031	Sozialversicherungsbeiträge AHV/ALV	3'800	
2'000		1'953.95		3041	Personalvorsorge BVG	2'000	
800		816.05		3051	Unfall- und Krankenversicherungsbeiträge	850	
<u>551'800</u>		<u>551'753.36</u>		<u>31 Sachaufwand</u>		<u>510'300</u>	
6'100		4'632.50		3101	Jahresrechnung, Büromat., Inserate, Wahlen	5'500	
0		0.00		3103	Homepage	1'000	
5'500		6'056.70		3121	Stromkosten	6'100	
500		500.00		3122	Brunnenwaldquelle	500	
0		0.00		3140	Kleinkraftwerke	0	
156'000		135'686.85		3141	Baul.Unterhalt Leitungsnetz/Feuerlöschzw.	145'000	
5'500		472.65		3142	Baulicher Unterhalt Reservoirs	5'500	
6'000		5'461.50		3143	Nachführung Leitungspläne	6'000	
334'000		362'890.75		3144	Leitungsverlegungen - Erneuerungen	300'000	
11'500		11'384.30		3161	Mieten und Benützungsschädigungen	11'500	
2'200		2'396.00		3171	Spesen: Behörden und Personal	2'500	
7'000		6'469.56		3181	Porti, Telefone, Bankgebühren, Wahlen	7'000	
6'200		6'134.35		3182	Amtsbürgschaft, Gebäude, Sach- und Haftpfl.	6'200	
200		325.70		3183	Betriebungskosten	500	
1'800		1'700.00		3184	Wasserrechtsnutzung, AFU	1'800	
1'500		1'836.50		3185	Wasseruntersuchungen	1'900	
1'100		0.00		3186	Aufwand Wasserrechtskonzession	1'100	
				3187	Buchprüfung durch Dritte	1'500	
3'500		3'047.30		3188	Gebühr Brauchwasser	3'500	
3'200		2'758.70		3191	Bürgerversammlung	3'200	
<u>0</u>		<u>0.00</u>		<u>32 Passivzinsen</u>		<u>0</u>	
0		0.00		3211	Schuldzinsen	0	
<u>74'148</u>		<u>74'148.80</u>		<u>33 Abschreibungen</u>		<u>57'057</u>	
74'148		74'148.80		3311	Auf dem Verwaltungsvermögen	57'057	
0		0.00		3320	Ausserordentliche Abschreibungen	0	
<u>11'450</u>		<u>10'030.15</u>		<u>36 Eigene Beiträge</u>		<u>11'913</u>	
3'750		4'412.50		3651	Beitrag Hallenbad Flumserberg AG	4'413	
2'000		1'500.00		3652	Beiträge/Sponsoren Vereine	500	
5'700		4'117.65		3653	Unterhalt Tourismus	7'000	
		<u>0.00</u>		<u>38 Vorfinanzierungen</u>			
		0.00		3820	Vorfinanzierungen Leitungserneuerungen		

Wasserversorgung Flums-Grossberg

Voranschlag 2013		Rechnung 2013		Verwaltungsrechnung 2013		Voranschlag 2014	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag			Aufwand	Ertrag
	<u>4'550</u>		<u>3'656.86</u>	<u>42</u>	<u>Vermögenserträge</u>		<u>3'550</u>
	800		2'064.85	4201	Bankzinsen		3'000
	1'200		696.05	4202	Darlehens-Zins		500
	50		145.96	4211	Verzugszinsen, Mahngebühren		50
	2'500		750.00	4213	Zinsen Festgeldanlagen		0
	<u>592'250</u>		<u>622'211.30</u>	<u>43</u>	<u>Entgelte</u>		<u>548'960</u>
	522'000		518'387.45	4341	Wasserzinse		518'500
	7'200		7'260.00	4342	Dienstleistungen		7'260
	3'000		3'000.00	4343	Entschädigung Reservoir		3'000
	50		410.35	4361	Rückerstattungen: Betriebskosten		200
	60'000		93'153.50	4390	Anschlussgebühren		20'000
	<u>42'500</u>		<u>40'068.50</u>	<u>45</u>	<u>Rückerstattungen von Gemeinden u. Kanton</u>		<u>106'500</u>
	2'200		1'635.20	4512	GVA: Leitungsunterhalt		0
	5'900		4'499.05	4513	GVA: Leitungsverlegungen		38'700
	24'100		24'088.90	4521	Pol. Gde. Flums und Quarten: für Feuerschutz		24'100
	4'400		3'270.35	4522	Pol. Gde. Flums und Quarten: Leitungsunterhalt		0
	5'900		6'575.00	4523	Pol. Gde. Flums und Quarten: Leitungsverlegungen		43'700
	<u>55'000</u>		<u>26'000.00</u>	<u>48</u>	<u>Entnahmen aus Sondervermögen</u>		<u>0</u>
	55'000		26'000.00	4820	Entnahme Vorfinanzierung Leitungserneuerung		0

Wasserversorgung Flums-Grossberg

Voranschlag 2013		Rechnung 2013		Investitionsrechnung 2013	Voranschlag 2014	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag		Aufwand	Ertrag
0	46'200	0.00	42'942.60	<u>Investitionsrechnung</u>	0	0
46'200		42'942.60		Nettoinvestitionen	0	
				661 <u>Beiträge vom Kanton</u>		
	23'100		21'471.30	661.7 Ausbau Hauptleitung Gauenpark-Tannenheim		0
				662 <u>Beiträge der Politischen Gemeinden</u>		
	23'100		21'471.30	662.7 Ausbau Hauptleitung Gauenpark-Tannenheim		0

Antrag auf Gewinnverwendung

Der Verwaltungsrat der Ortsgemeinde Flums Grossberg beantragt - gestützt auf Art. 112 des Gemeindegesetzes den Ertragsüberschuss wie folgt zu verwenden:

Ertragsüberschuss (vor Verbuchung Gewinnverwendung)	179.90
Einlage in Vorfinanzierung	
Vorfinanzierung Leitungserneuerungen	0.00
Zuweisung an Eigenkapital	179.90

Wasserversorgung Flums-Grossberg

Konto	Bestandesrechnung 2013	Anfangs- bestand 01.01.13	Veränderungen		End- bestand 31.12.13
			Zuwachs	Abgang	
1	<u>AKTIVEN</u>	<u>1'100'721.16</u>	<u>493'064.65</u>	<u>563'784.90</u>	<u>1'030'000.91</u>
10	<u>Finanzvermögen</u>				
100	<u>Flüssige Mittel</u>				
1000.1	Kassa	323.00	63.75		386.75
1010.1	Konto-Korrent Raiffeisenbank 20070.01	222'786.01	81'200.00		303'986.01
1010.2	Mitgl.sparkonto Raiffeisenbank 20070.20	201'258.05	401'170.05		602'428.10
1061.3	Festgeldanlage 0.5% - 24.2.13 Raiffeisenbank	300'000.00		300'000.00	0.00
101	<u>Guthaben</u>				
1013.1	Wasserzinse	10'302.05		4'217.55	6'084.50
1013.3	Sonstige Debitoren	33'690.00		3'730.00	29'960.00
1015.2	Verrechnungssteuern	1'431.15		445.95	985.20
1015.3	Mehrwertsteuer-Zahllast	14'682.10	10'630.85		25'312.95
1022.1	Darlehen an Ortsgemeinde Flums Grossberg	130'000.00		130'000.00	0.00
108	<u>Transitorische Aktiven</u>				
1080.0	Rechnungenabgrenzungen	12'100.00		8'300.00	3'800.00
11	<u>Verwaltungsvermögen</u>				
110	<u>Sachgüter</u>				
1101.7	Ausbau Hauptleitung Gauenpark-Tannenheim	154'148.80		97'091.40	57'057.40
1102.1	Reservoir Schwammkopf	20'000.00		20'000.00	0.00

Wasserversorgung Flums-Grossberg

Konto	Bestandesrechnung 2013	Anfangs- bestand 01.01.13	Veränderungen		End- bestand 31.12.13
			Zuwachs	Abgang	
2	<u>PASSIVEN</u>	<u>1'100'721.16</u>	<u>20'424.80</u>	<u>91'145.05</u>	<u>1'030'000.91</u>
20	<u>Fremdkapital</u>				
201	<u>Kurzfristige Schulden</u>				
2000.1	Kreditoren	75'253.90		61'373.50	13'880.40
2010.4	Pol.Gemeinde Flums, ARA-Gebühren	0.00	19'899.55		19'899.55
208	<u>Transitorische Passiven</u>				
2080.1	Rechnungsabgrenzungen	15'100.00		3'426.20	11'673.80
282	<u>Verpflichtungen für Vorfinanzierungen</u>				
2820.1	Vorfinanzierung Leitungserneuerungen	680'000.00		26'000.00	654'000.00
29	<u>Eigenkapital</u>				
2990.1	Jahresergebnis	345.35	179.90	345.35	179.90
2999.0	Kumulierte Ergebnisse der Vorjahre	330'021.91	345.35		330'367.26

RESERVOIRE DER ORTSGEMEINDE	ZEITWERT
FLUMS GROSSBERG	GEB.-VERS.
<u>Reservoir</u>	
Reservoir Chläuschi	49'700.00
Reservoir Mittenwald	49'700.00
Reservoir Schwammkopf	39'700.00
Reservoir Büchel	73'500.00
Reservoir Runggalitta	31'500.00
Reservoir Fursch	266'700.00

Wasserversorgung Flums-Grossberg

Konto	Abschreibungstabelle	Buchwert 01.01.2013	Zunahme	2013 Beiträge	Abschreibungen	Buchwert 31.12.2013	Abschreibungen 2014
1101.7	Ausbau Hauptleitung Gauenpark- Tannenheim	154'148.80		42'942.60	54'148.80	57'057.40	57'057.40
1102.1	Reservoir Schwammkopf	20'000.00			20'000.00	0.00	0.00

Die Richtigkeit bestätigt die Kassierin:

Flums, im Januar 2014 C. Danner

Wesentliche Abweichungen zum Voranschlag 2013

Ortsgemeinde Flums Grossberg

62 Strassen, Wege, Perimeter

365.8 Ausführung erst im 2014

803 Alpen

314.1 Unterhaltsarbeiten infolge Schneedruck

314.2 Unterhaltsarbeiten auf 2014 verschoben

314.3 erhöhter Aufwand im Zusammenhang mit erhöhter Menge
Deponiematerial

315.1 unvorhergesehene Reparaturen

436.4 Mehrertrag infolge grösserer Bautätigkeit

436.6 höhere Verrechnung Arbeitsstunden

83 Tourismus

365.2 Zusatzbeitrag

87 Gewerbliche Betriebe, Sägerei

310.1 Tiefere Auslastung der Sägerei

434.1 Mindereinnahmen infolge tieferer Arbeitsauslastung (interne Projekte Alpen)

943 Übrige Liegenschaften

314.3 Mehraufwand infolge detaillierter Ausarbeitung Vorprojekt

Wasserversorgung Flums Grossberg

31 Sachaufwand

3141 Projekt nicht ausgeführt

3144 ausserordentl. Leitungsverlegungen mussten getätigt werden

43 Entgelte

4390 mehrere neue Hausanschlüsse

48 Entnahmen Sondervermögen

4820 infolge Mehreinnahmen Anschlussgebühren konnte Entnahme gekürzt werden

Bericht der GPK an die Bürgerversammlung der Ortsgemeinde Flums-Grossberg über das Geschäftsjahr 2013

Geschätzte Ortsbürgerinnen und Ortsbürger

Im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen haben wir die Amtsführung, die Buchführung und die Jahresrechnung für das Rechnungsjahr 2013 sowie die Anträge des Rates über die Voranschläge für das Rechnungsjahr 2014 geprüft.

Für die Amtsführung und die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen.

Die Schwerpunkte unserer diesjährigen Prüfung lauteten:

- Einsichtnahme in sämtliche Protokolle
- Überprüfungen der Verwaltungs-, Investitions- und der Bestandesrechnung
- Detailprüfung einzelner Aufwandkonti

Gemäss unserer Beurteilung auf Basis von Stichproben entsprechen die Amtsführung, die Buchführung und die Jahresrechnung 2013 sowie die Anträge des Rates über die Voranschläge 2014 den gesetzlichen Bestimmungen.

Die zur Prüfung benötigten Unterlagen wurden uns lückenlos zur Verfügung gestellt. Die Buchführung wurde sauber und übersichtlich dargestellt. Die Protokolle sind übersichtlich und verständlich verfasst.

An dieser Stelle möchten wir dem Verwaltungsratspräsidenten, den Verwaltungsratsmitgliedern, der Kassierin, der Aktuarin sowie allen Funktionären für Ihren Einsatz zum Wohle unserer Ortsgemeinde herzlich danken.

Auf Grund unserer Prüfung stellen wir folgende Anträge:

1. Die vorliegenden Jahresrechnungen 2013 der Ortsgemeinde- und der Wasserversorgung Flums-Grossberg seien zu genehmigen.
2. Den Anträgen des Rates über die Voranschläge der Ortsgemeinde- und der Wasserversorgung Flums-Grossberg für das Rechnungsjahr 2014 seien zuzustimmen.

Flumserberg, 18. Februar 2014

Die Geschäftsprüfungskommission:

Bertsch Hannes
Gadient Irene
Nadig Markus
Wildhaber Silvia
Zei Claudia

Prüfungs- und Genehmigungsvermerke

Die Richtigkeit der Verwaltungs- und Bestandesrechnung 2013 bestätigt:

Die Kassierin: Danner Claudia

Jahresrechnungen und Voranschläge der Ortsgemeinde und Wasserversorgung wurden vom **Ortsverwaltungsrat** eingesehen und gutgeheissen
am: 21. Januar 2014

Der Präsident: Gadiant Marco
Die Aktuarin: Guggisberg Martina

Jahresrechnungen und Voranschläge der Ortsgemeinde und Wasserversorgung wurden von der **Geschäftsprüfungskommission** geprüft und für richtig befunden
am: 18. Februar 2014

Die Revisoren: Bertsch Hannes
Gadiant Irene
Nadig Markus
Wildhaber Silvia
Zei Claudia

Genehmigt durch die **Bürgerschaft**
am: 11. April 2014

Der Versammlungsleiter:

Die Protokollführerin: